



**Erzbischof Daniel Acharuparambil** übergibt ein Haus an eine der Familien. An die 4000 Menschen freuen sich bereits über ein „Dach über dem Kopf“ aus der Aktion von Pfr. Georg Thaniyath (re).

## „Dach überm Kopf“ hilft Flutopfern in Südindien

Die Aktion „Dach überm Kopf“ des Pfarrers von Hohenems St. Konrad, Georg Thaniyath, verstärkt ihren Einsatz und hofft auf die Unterstützung der VorarlbergerInnen.

Wie hat sich das Projekt "Dach über dem Kopf" von Anfang an entwickelt?

Seit zehn Jahren helfen wir den obdachlosen Armen in Indien. Ziel der Hilfe ist, ein menschenwürdiges Wohnen zu ermöglichen. Dank der Gebefreudigkeit der VorarlbergerInnen konnten wir bis heute 750 Familien ein Dach über dem Kopf ermöglichen. Das sind ungefähr 4000 Menschen, die so ein Haus bekommen haben.

Hat die Flutkatastrophe diese Häuser in Mitleidenschaft gezogen?

Die meisten und besten Häuser, die wir bis jetzt gebaut haben, stehen in der Erzdiözese Verapoly. Gerade diese Diözese ist von dem Tsunami stark betroffen, und Erzbischof Acharuparambil hat mich

telefonisch und brieflich um Hilfe gebeten. Insgesamt sind über 1800 Häuser zerstört, und er hat uns gebeten, wenn möglich eine der Gemeinden in Puthuvype zu übernehmen. Allein dort sind über 250 Häuser völlig zerstört.

Wie sind Sie da vorgegangen?

Ich habe gleich danach mit unserem Vereinsvorstand von "Dach über dem Kopf" Kontakt aufgenommen, und sie haben dazu Ja gesagt, dass wir diese 250 Häuser wieder aufbauen werden. Nach der Projektvorstellung im Landhaus haben wir bereits 60 Häuser finanziert bekommen.

Warum wird 'Dach überm Kopf' erst jetzt aktiv ?

Nach der Flutkatastrophe haben wir zugewartet, weil ja die großen Organisationen wie Caritas, Rotes Kreuz und 'Bruder und Schwester in Not' sofort reagiert haben.

Dann haben aber einige von unseren WohltäterInnen gefragt, warum wir nichts tun, und dann hat auch Erzbischof Daniel um Hilfe gebeten. Ich habe dann einen Bericht in einem Vorarlberger Gratisblatt veröffentlicht, und das

hat eine gewaltige Wirkung gezeigt. Seit Jahresbeginn haben wir auf diese Weise etwa 100 Häuser bekommen.

Warum sollten SpenderInnen gerade bei 'Dach überm Kopf' für die Flutopfer spenden?

Wir haben nun doch schon zehnjährige konkrete Erfahrungen. In dieser Zeit haben wir in dieser Diözese die schönsten und die besten Häuser gebaut. Wir haben viele freiwillige MitarbeiterInnen und verschiedene kirchliche Organisationen wie die Männerbewegung, die Frauenbewegung oder Familienrunden vor Ort, die kommen und helfen. Das geht so gut, dass wir mit 1300 Euro ein Haus fertig stellen können. Unsere schlanke Organisation kommt mit einem Verwaltungsaufwand von nur 1,36% aus.

Interview: Wolfgang Ölz

### DANKE

"Dach über'm Kopf"  
Konto 10 89 960  
Raiffeisenbank  
Hohenems - Herrenried

